

PRESSEMITTEILUNG

24.02.2026

Periphery im Juni 2026 für zwei Konzerte in Deutschland

Wer verstehen will, wie sich Metal im digitalen Zeitalter neu erfindet, muss nach Bethesda blicken. Dort formierte sich 2004 eine Band, die den Begriff Progression nicht als Zierde, sondern als Verpflichtung begreift: Periphery. Ihr Sound ist ein tektonisches Beben aus siebensaitigen, bisweilen achtsaitigen Gitarren, einem wuchtigen Fünf- oder Sechssaiter-Bass und der Stimme von Spencer Sotelo, die zwischen kristallklarer Melodie und eruptivem Growl pendelt.

Es beginnt mit Misha „Bulb“ Mansoor, einem Gitarristen, der früh verstand, dass das Internet kein Feind, sondern ein Verstärker ist. Über YouTube-Videoblogs und MySpace-Demos stellte er Songs frei ins Netz, lange bevor Streaming-Strategien zum Branchenstandard wurden. Die Szene hörte zu. Was als Nerd-Projekt mit Meshuggah-Schlagseite startete, entwickelte sich zu einem hochpräzisen Klanglabor, in dem Atmosphären ebenso zählen wie rhythmische Vertracktheit. Line-up-Wechsel begleiteten diesen Prozess fast zwangsläufig – vom frühen Sängerkarussell bis zur festen Verpflichtung von Sotelo 2010.

Mit dem Debüt „Periphery“ gelang der Durchbruch, es folgten Touren und Festivalauftritte, die den Ruf als technisch brillante Live-Band zementierten. Wer Periphery auf der Bühne erlebt, begreift schnell: Diese Musik ist kein Selbstzweck. Sie ist Körpererfahrung. Drei Gitarristen verweben polyrhythmische Riffs zu einem schimmernden Geflecht, während Drummer Matt Halpern Präzision und Wucht austariert. Als Support für Dream Theater auf deren „A Dramatic Turn of Events“-Tour 2012 in Europa wurde deutlich, wie selbstverständlich Periphery neben Genre-Größen bestehen.

Spätere Alben wie „Juggernaut: Alpha/Omega“, „Periphery III: Select Difficulty“ oder das selbstveröffentlichte „Periphery IV: Hail Stan“ zeugen von wachsender Unabhängigkeit. Nach der Trennung von Sumerian Records erschien „Hail Stan“ auf dem bandeigenen Label, ein Statement künstlerischer Souveränität. Mit „Periphery V: Djent Is Not a Genre“ (2023) schließlich formulierten sie augenzwinkernd ein Credo: Schubladen sind bequem, aber irrelevant.

Live jedoch lösen sich Kategorien ohnehin auf. Dort wird aus komplexer Konstruktion unmittelbare Energie. Riffs, die auf Platte kalkuliert wirken, entfalten im Club oder in der Halle eine fast physische Dringlichkeit. Tourneen mit Bands wie Animals As Leaders oder The Dillinger Escape Plan haben diese Dynamik geschärft. Periphery schreiben ihre Songs nicht selten unterwegs, zwischen Soundcheck und Nightliner.

Begleitet werden sie 2026 von Rain City Drive aus Sacramento, die seit ihrer Gründung 2014 (einst unter anderem Namen) eine bewegte Geschichte zwischen Post-Hardcore, Soul-Anleihen und personellen Umbrüchen hinter sich haben. Mit melodischer Wucht und emotionaler Direktheit ergänzen sie den Abend um eine andere, nicht minder intensive Farbe.

Im Sommer 2026 stehen Periphery für zwei ausgewählte Shows in Deutschland auf der Bühne. Es sind Abende, an denen sich entscheidet, ob aus technischer Finesse auch emotionale Wucht wird, und bei denen jene besondere Spannung entsteht, die nur Live-Konzerte erzeugen können: wenn Präzision auf Ekstase trifft und aus kalkulierter Komplexität ein mitreißender Ausnahmezustand wird.



FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
Große Elbstr. 277 a · 22767 Hamburg
Tel. (040) 853 88 888 · www.fkp-scorpio.com



Präsentiert wird die Tour von FUZE und Frontstage Magazine.

Periphery

Support: Rain City Drive

23.06.2026 Köln - Live Music Hall

24.06.2026 Hamburg - Markthalle

Ab Freitag, den 27. Februar, 10 Uhr sind die Tickets für 32,00 Euro zzgl. Gebühren an allen bekannten CTS-VVK Stellen sowie unter der Hotline 01806 - 570070 (0,20 €/Anruf inkl. MwSt. aus allen deutschen Netzen), auf fkpscorpio.de und eventim.de erhältlich.

Mehr Infos und Musik unter periphery.net, facebook.com/PeripheryBand, twitter.com/Periphery, instagram.com/periphery und youtube.com.

Pressematerial zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage fkpscorpio.com unter dem Menüpunkt PRESSE.

PRESSEKONTAKT

FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH
Lara Sagen
lara.sagen@fkpscorpio.com
Tel.: 040 853 88 850

PRESSEMATRIAL

Bild- und Textmaterial finden Sie unter
www.fkp-scorpio.com/de/presse